

werden. Ein Besuch des Gotteshauses wird sich für jeden lohnen.

Söhnig. Um den begonnenen Stadtbau zu fördern, leistete die hiesige Arbeiterschaft vier Ueberstunden. Die Unternehmer fügten dieser Lohnsumme den gleichen Betrag bei.

Sebnig. Der in der Nacht zum Sonnabend in Sebnitz verübte Raubmord an dem Privatmann Krause konnte bereits im Laufe des Montags durch die Dresdner Kriminalpolizei aufgeklärt werden. Diese schärfste Verdacht gegen einen hier in Haft befindlichen jungen Mann, der in Dresden Schmuckfächer abzugeben versucht hatte. Durch eine Falle, die man ihm stellte, gelang es, ihm die Beteiligung an dem Sebnitzer Morde nachzuweisen und ihn zu einem Geständnis zu bringen, wonach der Mord in folgender Weise verübt wurde. Der Fleischergehilfe Drechsel, der über die Vermögensverhältnisse des Ermordeten unterrichtet war und insbesondere wußte, daß dieser kürzlich ein Haus verkauft hatte, machte er dem Schlossergehilfen Stolper, der große Spielschulden hatte und von seinen Gläubigern gedrängt wurde, sowie dem Fleischer Woyzitz Mitteilung. Sie beschloßen gemeinsam den Krause zu berauben. Am Nachmittag des 19. Mai fuhren sie, wie verabredet, nach Sebnitz und begaben sich abends in der zehnten Stunde an das Grundstück von Krause, wo sie dessen Ankunft abwarteten. Als Krause gegen 10 Uhr sein Grundstück betrat, folgten ihm Woyzitz und Stolper, schlugen ihn in der Haustür nieder, steckten ihm einen Knebel mit einer betäubenden Flüssigkeit in den Mund und schleppten ihn in seine Wohnung. Dort beraubten sie ihn seines Geldes und seiner Wertgegenstände und begaben sich unmittelbar nach dem Bahnhof und ergriffen die Flucht. Noch im Laufe des Montags gelang es, auch die beiden übrigen Mörder festzunehmen.

Blauen. In Blauen spielte ein elfjähriger Schulknabe mit dem auf dem Tische liegenden Revolver eines Advokats. Dabei entlud sich die Waffe. Der Knabe wurde getroffen und war sofort tot.

Belzig. Einer Kontoristin wurde von zwei unbekanntenen Männern eine Altkarte, in der sich 76000 Mk. Geschäftsgelder befanden, geraubt. Die Angestellte hatte

das Geld von der Bank geholt, als ein Mann auf der Straße an sie herantrat und die Herausgabe verlangte, da es wegen Steuerhinterziehung beschlagnahmt und zu Unrecht ausgezahlt worden sei. Er veranlaßte das Mädchen, mit ihm zur Bank zurückzugehen. Auf dem Wege dorthin begegnete ihnen ein zweiter Mann, der Spießgeselle des Betrügers, der der Kontoristin eine angebliche Quittung aushändigte und ihr das Geld abnahm. Zu spät entdeckte die Betroffene, daß sie von zwei gerissenen Gaunern geprellt worden ist.

Kirchennachrichten — Himmelfahrt.

Wilsdruff.

Mittags 12 Uhr Geläut der Kirchenglocken aus Anlaß des Zusammenflusses aller deutsch-evangelischen Landeskirchen zum Deutschen Evangelischen Kirchenbund.

Kirchenmusik: „Du nur einen einzigen Tag Entbehret“. Gemischter Chor: dem „Magnus pater Augustinus“ nachgebildet. Melodie a. d. 16. Jahrhundert nach Friedrich Laitil. Gesang: Der Kirchenchor.

Limbach.

Vorm. 8 Uhr Vechte und heiliges Abendmahl. — Vorm. 10 Uhr Festgottesdienst. Darnach Kindertagesdienst.

Miteinander — nicht gegeneinander.

Der Stapellauf des Dampfers „Carl Legien“.

Ein bedeutungsvoller Akt, der als wichtiger Schritt im Aufbau unserer Handelsflotte zu betonen ist, spielte sich in Wilhelmshaven ab. Reichspräsident Ebert war in Begleitung des Reichswehrministers Gessler und des Chefs der Marineleitung, Admiral Behne, in Wilhelmshaven eingetroffen, um eine Befichtigung der neuen Reichsmarine vorzunehmen. Gleichzeitig beschäftigte unter Führung des Herrn Hugo Stinnes der preussische Ministerpräsident Braun, Oberpräsident Roske, sowie eine große Anzahl von Mitgliedern der Zentralarbeitsgemeinschaft die Hasen- und Werftanlagen von Wilhelmshaven. Dann fand im Beisein des Reichspräsidenten auf der Marinewerft der Stapellauf des Dampfers „Carl Legien“ statt, der für die Altiengeellschaft Hugo Stinnes für Seeschiffahrt und Überseehandel gebaut worden war. Geheimrat Bähler, Geschäftsführer des Vorstandes des Reichsverbandes der deutschen Industrie, wies in seiner Laudatio darauf hin, daß der Name des Schiffes eine Erinnerung an die große Not Deutschlands sei, sowie ein Denkmal dafür, daß, als das deutsche Volk führerlos und in Verzweiflung vor dem Abgrund des Chaos stand, Vertreter der Gewerkschaften und der Industrie sich für den Gedanken eingesetzt haben, daß nur die Gemeinschaftsarbeit aller werktätigen Kräfte das deutsche Volk vor dem drohenden Untergang bewahren könnte. Das neue Schiff „Legien“ solle alle Zeit für uns ein Symbol dafür sein, daß in Deutschland Arbeitgeber und Arbeitnehmer trotz aller Kämpfe gewillt seien, dem Wiederaufbau der Volkswirtschaft und der Wiederherstellung des deutschen Namens zu dienen.

Bei einem anschließenden gemeinsamen Frühstück hielt Herr Hugo Stinnes eine Rede, in der er sagte: „Wir haben beim Stapellauf des Dampfers „Carl Legien“ dem Gedanken der Arbeitsgemeinschaft der deutschen werktätigen Bevölkerung geduldet, d. h. dem Gedanken, daß namentlich in Zeiten von Not und Gefahr für den Bestand des Reichstums die häuslichen Meinungsverschiedenheiten der Volksglieder zurückzutreten haben vor der Notwendigkeit, erst einmal den Bau des Staatsbaues vom Fundament bis zum Dach zu sichern. Als im Herbst 1918 der Krieg den unglücklichen Ausgang nahm, sei Carl Legien einer der Lebendretter Deutschlands geworden. Er gab den Ausschlag, daß die Zentralarbeitsgemeinschaft paritätisch durchgeführt werden konnte. Möge die Arbeitsgemeinschaft wie in 1918/19 stets in großer Zeit Großes vollbringen. Sie ist entstanden als Helferin in der Not und wird auch in der Not wieder ihre große Zeit haben.“

Reichspräsident Ebert sagte in seiner nun folgenden Rede u. a.:

„Den Entschluß, das eben vom Stapel gelaufene Schiff „Carl Legien“ zu kaufen, habe ich lebhaft begrüßt. Legien war einer der bedeutendsten deutschen Arbeiterführer. Dabei hat er niemals den Zusammenhang der Arbeiterbewegung mit dem Leben der gesamten Nation aus dem Auge verloren. Der Wiederaufbau unseres Vaterlandes ist in der Hauptlage wirtschaftlicher Natur. Schon deshalb mußte den schaffenden Kräften unseres Wirtschaftslebens größerer Einfluß auf unser staatliches Leben eingeräumt werden. Meines Erachtens unterliegt es keinem Zweifel, daß sich die Arbeitsgemeinschaft der Organisationen der Arbeitgeber und Arbeiter in unserem wirtschaftlichen und staatlichen Leben bewährt hat. Diese Arbeitsgemeinschaft zu pflegen und zu festigen, muß unsere gemeinsame Aufgabe sein.“

Für die Zentralarbeitsgemeinschaft sprach Reichstagsabgeordneter Lieber, der ebenfalls das Lebenswerk Legiens würdigte und für die Zusammenarbeit der Arbeitnehmer und Arbeitgeber eintrat. Miteinander, nicht gegeneinander müsse gearbeitet werden.

Schützenhaus Wilsdruff.

Zum Himmelfahrtstage von nachmittags 4 Uhr an **feine Ballmusik.**

Hierzu ladet freundlichst ein **Georg Bienzeiser.**

Lindenschlößchen.

Donnerstag den 26. Mai, zur Himmelfahrt, von nachmittags 4 Uhr an

Gr. Herren- u. Damenball

Hierzu ladet freundlichst ein **Ernst Horn.**

Gasthof Limbach.

Am Himmelfahrtstage

Feiner Ball.

verbunden mit Lichtweih. Neu renovierter Saal. Hierzu ladet freundlichst ein **Hans Träber.**

Gasthof Blankenstein.

Zur Himmelfahrt

Großer Damenball

(Tanz ganz frei)

Große Karussellbelustigung mit elektr. Beleuchtung. Hierzu ladet ergebenst ein **Max Richter.**

Heft 28

von „Meisters Buch-Roman“ bringt den Anfang des spannenden Romans **Der Weg der Susanne Raskar** von **Käte Lubowski.**

Die allgemein beliebte Schriftstellerin ist den geachteten Leserinnen und Lesern von „Meisters Buch-Roman“ bereits aus den früher erschienenen Werken bekannt: „Herzblut“ (Band 32), „Der Uebelgröbste“ (Band 41), „Liebesopfer“ (Band 51) u. a. Jedem Freunde einer gehaltvollen Lektüre sei hiermit Käte Lubowski's neuer Roman bestens empfohlen. Die Fortsetzung ist durch die Geschäftsstelle und die Austräger dieses Blattes erhältlich.

Auktion.

Sonnabend den 27. Mai nachm. 4 Uhr gelangen Neumarkt 162 folgende Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung zur Versteigerung: 1 Küchenbusset, 1 Vertiko, 1 Schrank, 2 Kommoden, 4 Bettstellen, 1 Schubladen, 1 Tisch u. versch. and. mehr. **Lehmann, Auktionator.**

Brennrollen

sind wieder eingetroffen und empfiehlt ab Lager

Louis Seidel, Wilsdruff.

Fernruf 5 u. 10.

Futterkartoffeln Speisefarstoffe Vollmehl empfiehlt **Jügel, Wilsdruff**

Gebr. Nobelbank zu verkaufen **Kaufuß, Sachsdorf.**

Laden

in bester Geschäftslage zu sofort oder später gesucht.

Hamburger Kaffeelager Thams & Garfs **Schötmär in Lippe.**

Suche

Beteiligung

in Fischerei, habe sehr lohnende Spezialfabrikate für In- und Ausland.

Werte Angebote an d. Geschäftst. d. Bl. unter 3465.

Schwarze

Minorkahenne

abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Bäckerei Emil Schirmer.**

Kesselsdorf.

Die Wiederauslobung des hiesig. Männergesangsvereins soll erfolgen. Sangeslustige Herren werden gebeten, sich Sonnabend den 27. Mai 1922 abends 8 Uhr im Gasthof zur Krone einzufinden. **Der Einberufer.**

Chile-Salpeter **Kalkstickstoff** **schwefelures Ammoniak** **Ammon. Superphosphat** **Superphosphat** **Kalialz** **feingemahlene Kainit** **zur Hedrichverteilung** **Biehkalz u. Siedespeisefalz** **empfehlen ab Lager**

Max Gast, Bahnhof **Ullendorf-Röhrsdorf.**

Fahrräder,

erstklassige Marken, neu und gebraucht,

Hühnermaschinen, Bringmaschinen

sowie sämtliche Gesagte und Zubehöre empfiehlt sehr preiswert **Fahrrad-Reparatur-Werkst.**

Hugo Heber, Tanneberg, Bez. Meissen.

Fachgemäße Ausführung sämtlicher Reparaturen. Vernickeln und Emailieren.

Prima

Steckmais

Kalk-

Stickstoff

Böhmische

Braunkohle

empfehlen **Louis Kühne**

Hofmühle, Fernsprecher 42.

Hausmädchen

welches in der Landwirtschaft bewandert ist sucht sofort oder später **Hofmühle, Wilsdruff.**

Das Zahnpulver „Nr. 23“

(gesetzlich geschützt).

Die neue verbesserte Zahnpflege auf wissenschaftlicher Grundlage nach Zahnarzt Dr. P. Bahr. Erhält die Zähne gesund und blendend weiß. — **Löwen-Apotheke.**

Die älteste Rosschlächterei
Speisewirtschaft und Pferdegewicht
im **Plauenischen Grund**
Inhaber:
Kurt Hering, Freital-Potschappel
Tharandter Str. 25 Fernruf Amt Deuben 161
kauft lauf. Schlachtpferde zu allerhöchst. Preisen.
Bei Unglücksfällen mit Transportgef. sofort zur Stelle

Herrengarderobe, Frisische
Dr. Löbtau, Grumbacher Str. 20 p.
Privatgeschäft ab Burgstraße.
Elegante Herrenanzüge, Schlüpfer, Stoff-Brecheshosen, Schlofferanzüge, große Auswahl in **Hosen** und **Sommerjoppen**, **Zeltbahn**, **Jagdleinen**, **Kakty** und **pa. Lodenjoppen** usw. Daß meine Preise nicht zu hoch sind, beweist, daß mein Geschäft diesen ungeahnten Aufschwung nimmt.

Oswald Mensch Nachf.
Inh.: Emil Mensch
Rossschlächterei, Pferdegewicht u. Speisewirtschaft
Potschappel, Turnerstrasse 10
Fernsprecher Amt Deuben 785
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

Neumann-Nähmaschinen
Wir bitten höflich, Anzeigen bis 10 Uhr vormittags anzugeben.
Gartenjulen u. Zaunriegel
in allen Längen und Stärken verkauft billig
E. A. Poller, Holzhandlung.
Lagerplatz gegenüber dem Lindenschlößchen.
Artur Fuchs, Fahrradhandlung
Wilsdruff am Markt.